

Homeschooling – Wie kann ich mein Kind beim Lernen zu Hause unterstützen?



Meine Rolle als Eltern:

Als Eltern können und sollen Sie den Schulunterricht nicht ersetzen. Sie sollen auch nicht die Rolle der Lehrkraft einnehmen. Ihre Aufgabe ist es, Ihr Kind **zu unterstützen, zu bestärken und zu motivieren**. Die Aufrechterhaltung einer guten Beziehung zu Ihrem Kind hat Vorrang gegenüber der Erledigung schulischer Aufgaben.

1. Tagesablauf organisieren/Strukturen schaffen:

- Gestalten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen festen, ablenkungsfreien Arbeitsplatz, an dem Ihr Kind gut lernen und ggf. kommunizieren kann!
- Was benötigt Ihr Kind noch um arbeitsfähig zu sein? (technische Voraussetzungen, Materialien, Getränk, etc.)
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung eines Tages- und Wochenplanes, z. B. durch Auflistung und Priorisierung der Aufgaben! Abhaken von Aufgaben schafft Erfolg. Achten Sie auf einen festen Tagesrhythmus: Beginnen Sie zu festen Zeiten und berücksichtigen Sie, wann sich Ihr Kind am besten konzentrieren kann (z. B. nicht nach dem Essen).
- Planen Sie regelmäßig Pausen (ohne Bildschirmzeit) und Bewegung an der frischen Luft ein! Ein Timer kann helfen die Lernzeit z. B. auf 30 min (je nach Alter) zu begrenzen.
- Schluss machen: Nach Erledigung der vorher definierten Aufgaben hat Ihr Kind frei. Zu einem klar geregelten Tagesablauf gehört auch die Freizeit, die frei von Aufgaben ist und der Erholung dient.



2. Unterstützung bei Schwierigkeiten:

- Klären Sie mit Ihrem Kind, an wen es sich wann mit welchen Fragestellungen wenden kann! Was kann es tun, wenn es nicht weiterkommt? (Welche Fragen werden gesammelt? Wer unterstützt bei technischen Schwierigkeiten? etc.)
- Stellen Sie sicher, auf welchen Kommunikationswegen Sie und Ihr Kind Kontakt zur Lehrkraft haben können, z. B. per Telefon, E-Mail oder Videoplattform!



3. Atmosphäre:

- Achten Sie auf eine angenehme Atmosphäre! Sie und Ihr Kind fühlen sich wohler und sind produktiver, wenn Sie in einer möglichst angenehmen Umgebung arbeiten und lernen. Geduld, Humor und eine wohlwollende Stimmlage können bereits viel dazu beitragen.
- Belohnen Sie sich und Ihr Kind! Zeigen Sie Interesse an seinen Lernerfolgen und feiern Sie sich und Ihr Kind. Gönnen Sie sich gemeinsam ein schönes Getränk bzw. tun Sie (gemeinsam) das, was Ihnen und Ihrem Kind Freude bereitet.
- Die Beziehung zu Ihrem Kind hat Vorrang. Gefährden Sie die Beziehung zu Ihrem Kind nicht durch Konflikte beim gemeinsamen Lernen!

